

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
Erster Teil – Das Versagen staatlicher Strukturen	19
1) Begriffsgenese	19
a) Ursprünge	19
b) State Failure als Begriffskomplex	21
c) Rechtliche Handhabbarkeit des Begriffskomplexes – Problemaufriss	22
2) State failure und state collapse – drei Beispiele	25
a) Der Libanon zwischen 1975 und 1991	26
aa) Sozialstruktur	26
bb) Anfangsphase des Bürgerkriegs	27
cc) Israelische Intervention und Internationale Mission	29
dd) Die Jahre 1985-1991	31
b) Somalia seit 1991	34
aa) Sozialstruktur	34
bb) Dekolonialisierung, der Bürgerkrieg und der Sturz Siyad Barres	35
cc) Anarchie und internationale Intervention	37
dd) Die Entwicklung seit 1994	38
c) Liberia und Sierra Leone	43
aa) Liberia	43
bb) Sierra Leone	45
cc) Die Rolle der Diamantenvorkommen für den Konflikt	47
d) Schlussfolgerungen	49
3) Historischer Ursprung des neuzeitlichen Territorialstaats	50
a) Epochale Einordnung und Etymologie	50
b) Veränderung mittelalterlicher Herrschaftsstrukturen	51
c) Souveränität als grundlegende Eigenschaft des Staates	56
4) Der moderne völkerrechtliche Staatsbegriff	61
a) Staatsmerkmale	61
b) Insbesondere die Staatsgewalt	63
aa) Staatsgewalt als Anknüpfungspunkt des state failure	63
bb) Staatsgewalt als zentralisierte Ordnungsmacht	64
cc) Staatsgewalt als effektive Ordnungsmacht	68
(1) Teleologische Argumente	68
(2) Historisch genetische Argumente	70
(3) Moderne Staatenpraxis	72
c) Das Wesen staatlicher Effektivität	73
aa) Effektivität als Durchsetzungswahrscheinlichkeit	73

bb) Herrschaftssoziologie	76
cc) Integration durch das Staatsvolk	77
dd) Abgrenzung Effektivität, Nicht-Effektivität	80
d) Alternative Staatlichkeitskriterien	81
aa) Ius Cogens als Maßstab	81
bb) Neue Staatselemente?	85
cc) Auflösung des Souveränitätsprinzips?	87
dd) Aufhebung des Effektivitätsprinzips in der Staatenpraxis?	88
e) Die Trias failing-, failed-, collapsed state im Licht des Völkerrechts	89
aa) Abgrenzung zur politikwissenschaftlichen und ökonomischen Deutung	89
bb) Failing-, failed- und collapsed state als Stufenfolge	91
f) Zusammenfassung: State failure als Prozess erlöschender Staatlichkeit	92
5) State failure und Staatsuntergang	93
a) Staatsuntergang und die einzelnen Stufen des state failure	93
b) Staatsuntergang als Umkehrung der Staatsentstehung	96
c) Mögliche Kriterien einer Prognoseentscheidung	97
aa) Keine Regierungs- und Verwaltungsstrukturen	99
bb) Vielzahl von Akteuren	99
cc) Wiederholtes Scheitern von Bemühungen, eine Übergangsregierung zu bilden	99
dd) Ernsthaftes Infragestellen der Staatlichkeit durch eine Mehrzahl der Staaten	100
ee) Die zeitliche Dimension	100
d) Das Kontinuitätsprinzip als (untauglicher) Auffangtatbestand	101
aa) Der Zweck des Kontinuitätsprinzips	102
bb) Kontinuität und Effektivität	104
cc) Kontinuität und Selbstbestimmung	105
dd) Das Modell des „schlafenden“ Staates	106
e) Der Staatsuntergang als Problem der völkerrechtlichen Anerkennung	108
6) Zusammenfassung und Zwischenergebnis	112
Zweiter Teil – Kollabierte Staatlichkeit als völkerrechtliche Anomalie	115
1) Der collapsed state als „Lücke“ im Völkerrecht	115
a) Problemaufriss	115
b) Strategien der Lückenfüllung	118
c) Fiktion der Staatlichkeit	119
aa) Staatenpraxis	119
bb) Charakter und Problematik der Fiktionslösung	121
d) Die Konstruktionslösung	124
2) Interessen und Strategien internationaler Akteure im kollabierten Staat	127
a) Akteurstypologie	128

b) Interessen	129
aa) Entscheidungsstrukturen	130
bb) Humanitäre Situation	131
cc) Schutz von Drittstaaten	132
c) Strategien	134
aa) Punktuelle humanitäre Intervention	134
bb) Unterstützung lokaler Eliten und Governance-Strukturen	135
cc) Punktuelle militärische Intervention zur Gefahrenabwehr	136
dd) Reconciliation Measures	136
ee) Maßnahmen gegen und in Bezug auf Wirtschafts- und Auslandsgüter des collapsed state	137
ff) Implikationen	138
3) Die Erschließung von Lebenswirklichkeit durch das Völkerrecht – ein empirischer Befund	138
4) Das Verhältnis von Macht und Völkerrecht	144
a) Eine „realistische“ Perspektive	144
b) Die Hegung der Macht durch Werte?	149
c) Recht zwischen abstrakter Norm und konkretem Interesse	154
5) Zwischenergebnis – Implikationen für eine rechtliche Würdigung	161

Dritter Teil – Der kollabierte Staat als „non state entity“	165
1) Der collapsed state als Völkerrechtssubjekt	165
a) Terra nullius und Selbstbestimmung	166
aa) Die terra nullius im frühen Völkerrecht	166
bb) Das neuzeitliche Vernunftvölkerrecht	169
cc) Das Regime der Schutzverträge im neunzehnten Jahrhundert	171
dd) Der Kolonialismus – Anspruch und Wirklichkeit	174
b) Das Selbstbestimmungsrecht der Völker	176
aa) Geschichte des Selbstbestimmungsrechts	176
bb) Das Selbstbestimmungsprinzip als Ordnungsprinzip und subjektives Recht	179
cc) Träger des Selbstbestimmungsrechts	181
(1) Vorüberlegungen	181
(2) Autokreation und Fremdbestimmtheit	185
(3) Völker im Gegensatz zu anderen personal organisierten Gruppen	192
(4) Kontextualisierung des Selbstbestimmungsrechts	195
dd) Das Volk kollabierter Staaten	200
(1) Das Staatsvolk	200
(2) Ethnische Völker	204
(3) Innerstaatliche administrative Einheiten	205
(4) Die Bevölkerung	207
(5) Selbstbestimmung, Sozialstruktur und der Konflikt zwischen mehreren Selbstbestimmungssubjekten	214

ee) Zwischenergebnis	217
c) Völkerrechtlicher Status des collapsed state	218
aa) Souveränität und Selbstbestimmung	218
bb) Völkerrechtliche Handlungs- und Deliktsfähigkeit	221
c) Das Gewaltverbot	226
d) Das Interventionsverbot	229
aa) Vorüberlegungen	229
bb) Schutzzweck des Interventionsverbotes	232
cc) Bedürfnis zur Intervention	234
e) Abgrenzung und Eingrenzung: Gewaltverbot, Intervention und Selbstbestimmung in collapsed states	235
aa) Intervention als Interaktion	235
bb) Konkrete Akteursbezogenheit durch Individualisierung, Limitierung und Kompensation	237
3) Zugriff der Staatengemeinschaft auf den collapsed state – Zwangsmaßnahmen und Eingriffe in das Selbstbestimmungsrecht	240
a) Der collapsed state als Friedensbedrohung?	240
aa) Voraussetzungen für Maßnahmen nach Kapitel VII	241
bb) Menschenrechtssituation	245
cc) Versorgungssituation	246
dd) Terrorismus und andere Bedrohungen der internationalen Sicherheit	247
ee) Die Handlungsunfähigkeit an sich	248
b) Zusammenfassung und Implikationen	248
c) Typische Problemfelder im Einzelnen	249
aa) Zum Erlöschen völkerrechtlicher Verträge	250
bb) Zur Staatenlosigkeit	252
cc) Aspekte des Diplomatenrechts	255
dd) Seerechtliche Fragen und das Problem der Piraterie	259
(1) Nutzung der lebenden Ressourcen	259
(2) Piraterie	264
ee) Luftrechtliche Probleme	269
ff) Der Zugriff auf Warlords, Clanverbände und ökonomische Akteure	271
(1) Warlords und Milizen	271
(2) Clan- und Familienstrukturen	273
(3) Ökonomische Akteure	275
3) Schlussbetrachtungen: Neue Staatlichkeit im collapsed state	276
a) De facto-Regime	277
b) Vom de facto-Regime zum „building block“	279
c) Neue Staatlichkeit durch „Sezession“ aus dem collapsed state	280
Zusammenfassung in Thesen	283
Literaturverzeichnis	293